

Abbildungen

Alexandra Huth
(OnlinePlus-Material)

Abbildung I-1: Problemstellung, These und Zielstellung der Arbeit

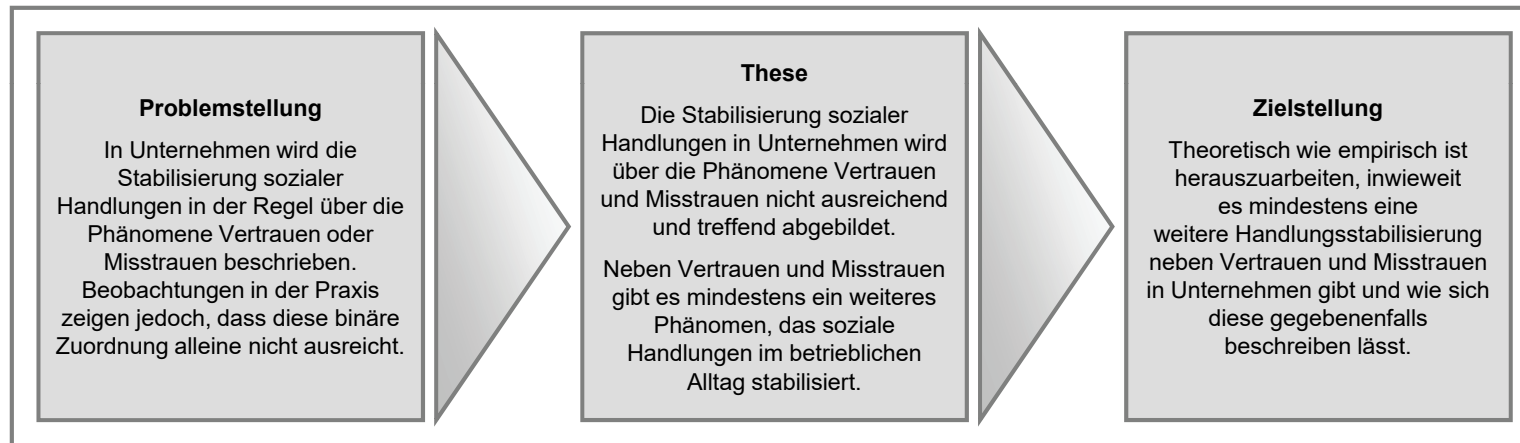


Abbildung I-1: Problemstellung, These und Zielstellung der Arbeit.

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung I-2: Aufbau der Arbeit

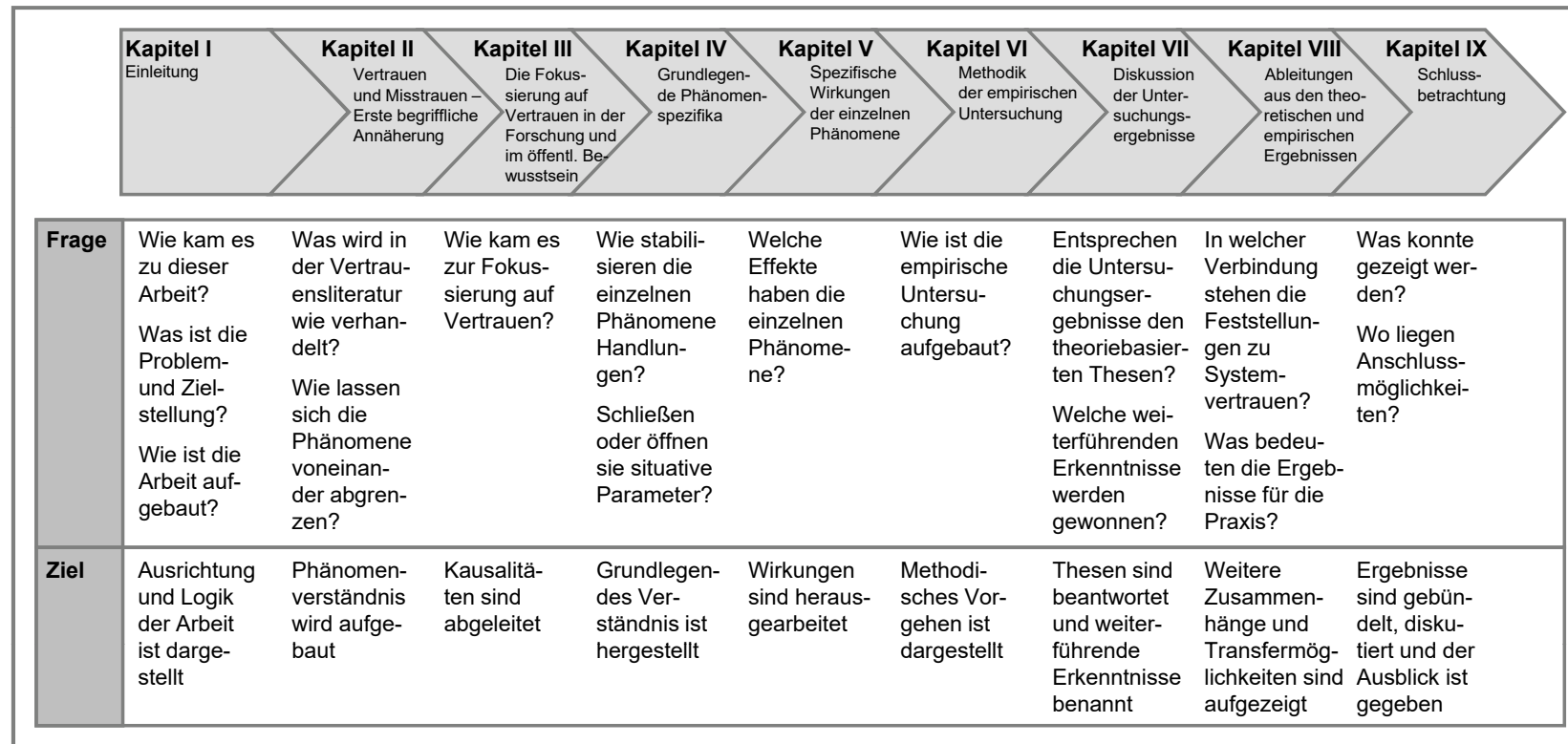


Abbildung I-2: Aufbau der Arbeit.

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung II-1: Aufbau Kapitel II

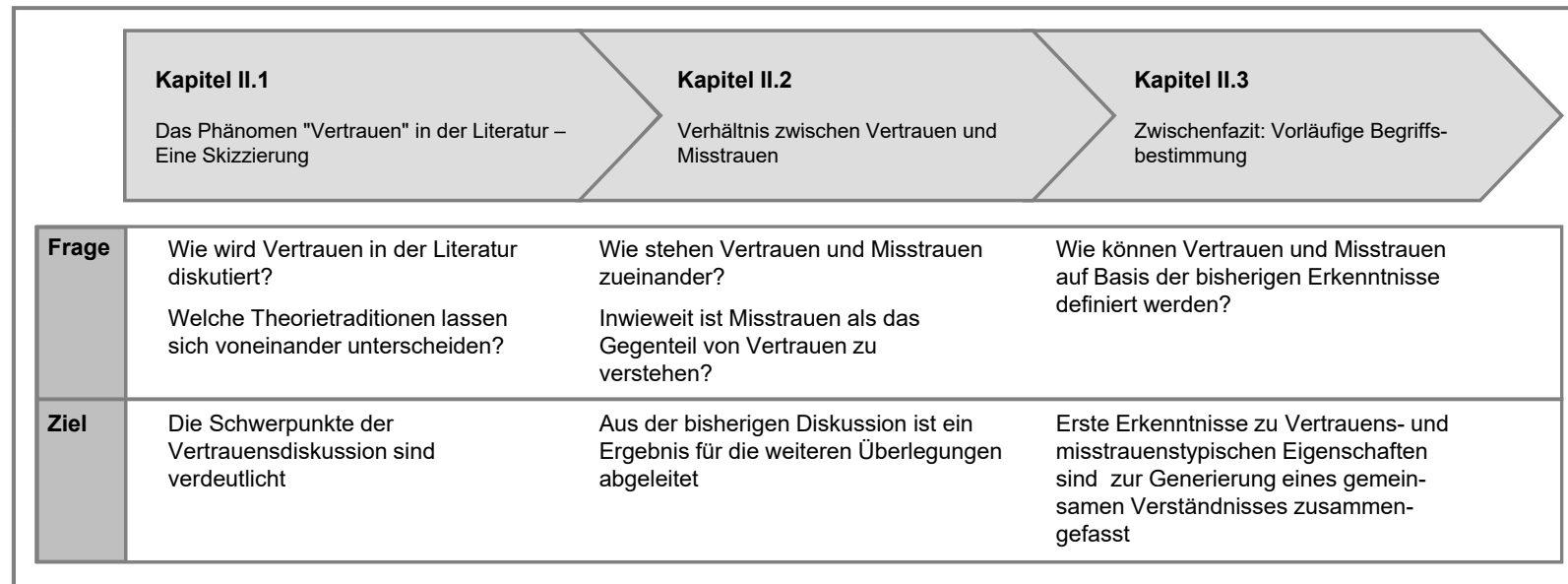


Abbildung II-1: Aufbau Kapitel II.

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung III-1: Aufbau Kapitel III

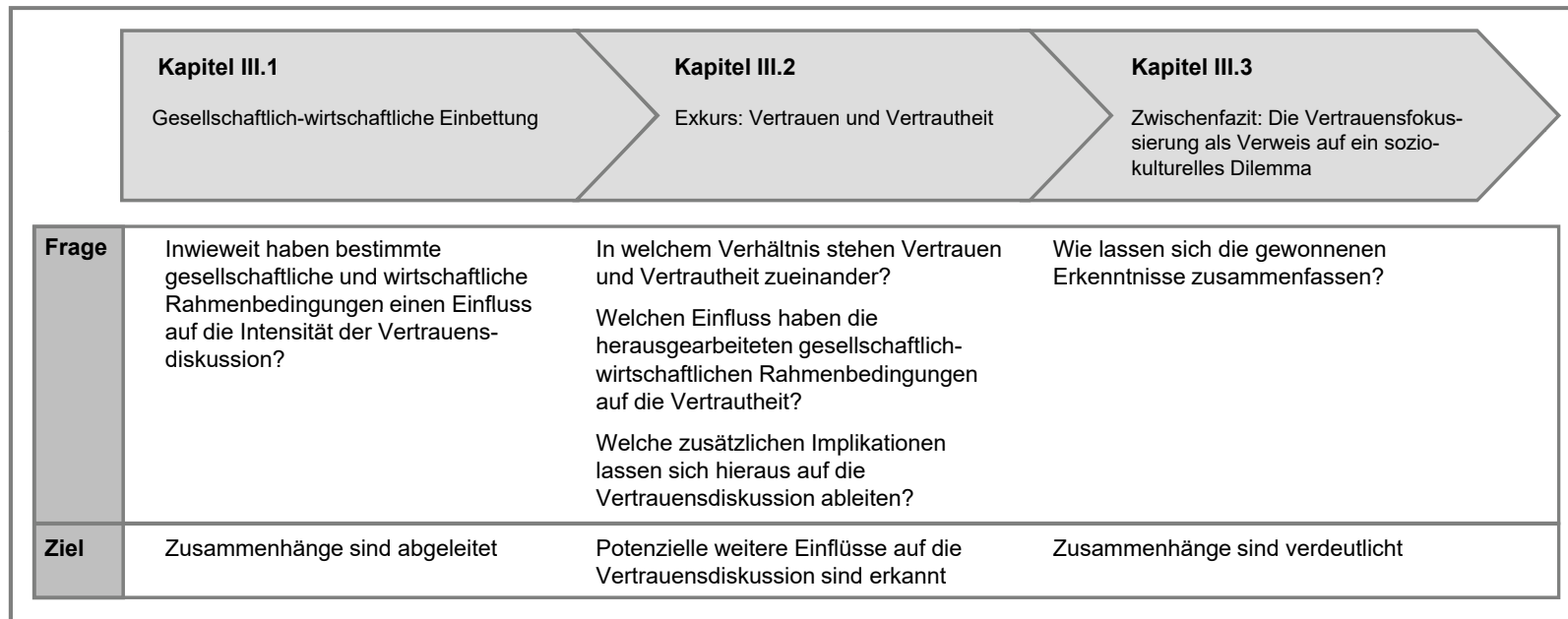


Abbildung III-1: Aufbau Kapitel III.

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung III-2: Zusammenhang zwischen gesellschaftlich-wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Vertrauensdiskurs

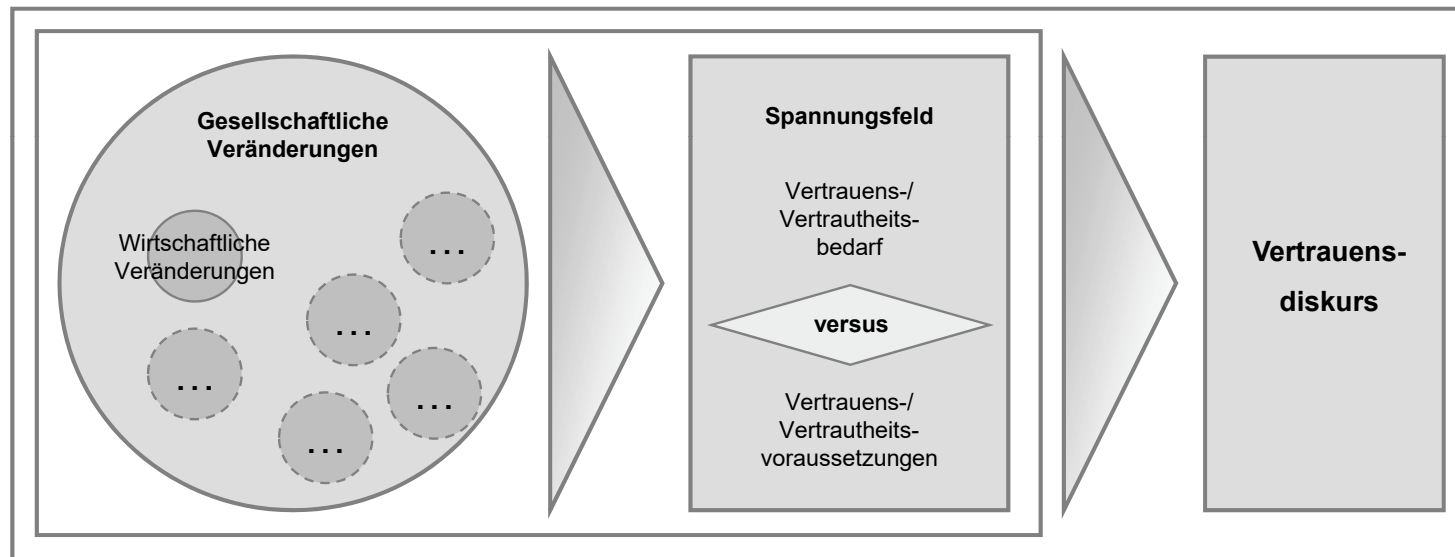


Abbildung III-2: Zusammenhang zwischen gesellschaftlich-wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Vertrauensdiskurs.
Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung IV-1: Aufbau Kapitel IV

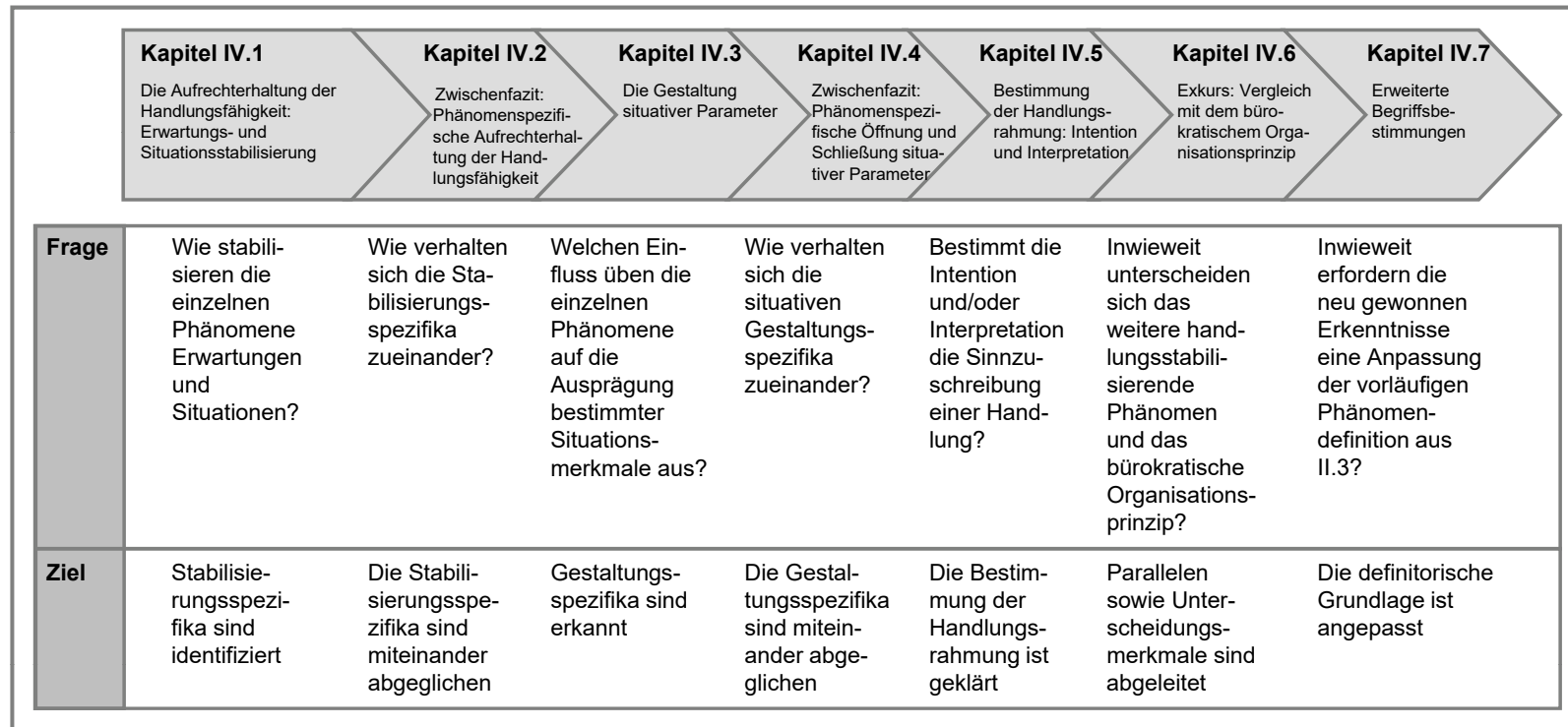


Abbildung IV-1: Aufbau Kapitel IV.

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung IV-2: Phänomenspezifische Erwartungs- und Situationsstabilisierung

Stabilisierung	Vertrauen	Misstrauen	Handlungs- stabilisierung neben Vertrauen und Misstrauen
Erwartung	Positiv	Negativ	Neutral
Erwartungs- stabilisierung	Fiktiv	Fiktiv	Real
Situations- stabilisierung	Fiktiv	Real	Real
Risikoreduktion	Fiktiv	Real	Real
Personenabhängigkeit	Ja	Ja	Nein

Abbildung IV-2: Phänomenspezifische Erwartungs- und Situationsstabilisierung. Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung IV-3: Beschreibung des Handlungsrahmens über situative Parameter im Sinne eines Risiko-Clusters

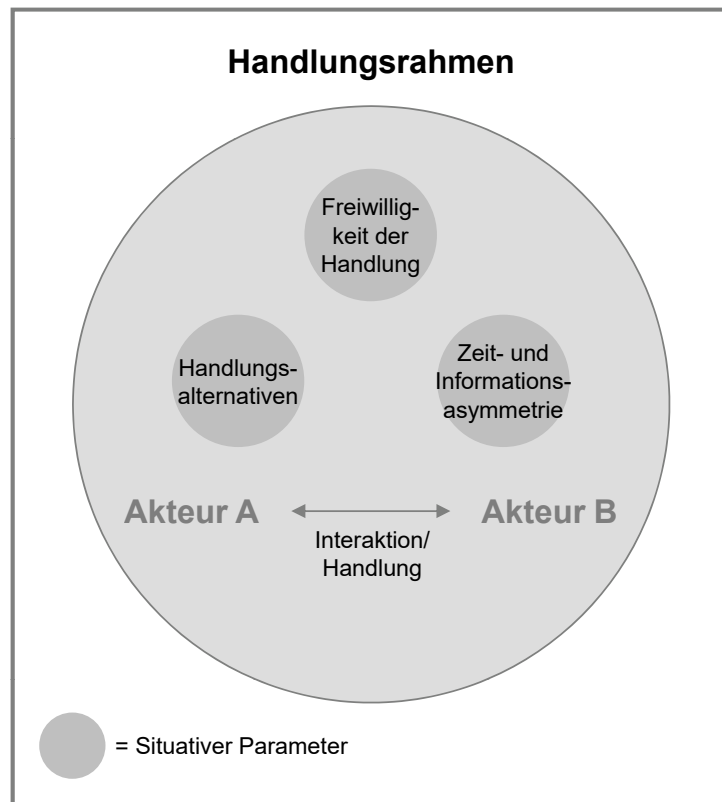


Abbildung IV-3: Beschreibung des Handlungsrahmens über situative Parameter im Sinne eines Risiko-Clusters. Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung IV-4: Phänomenspezifische Ausprägung der situativen Parameter

Phänomen/Parameter	Vertrauen	Misstrauen	Weiteres handlungs-stabilisierendes Phänomen
Freiwilligkeit der Handlung	Öffnung	Schließung	Schließung
Handlungsalternativen	Öffnung	Schließung	Schließung
Zeit- und Informations-asymmetrie	Öffnung	Schließung	Schließung

Abbildung IV-4: Phänomenspezifische Ausprägung der situativen Parameter. Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung IV-5: Schema zur Interaktionszuordnung

Akteur/Interaktionspartner	Intention Phänomen A/B/C	Keine Intention Phänomen A/B/C
Interpretation Phänomen A/B/C	Übereinstimmende A/B/C-Rahmung	Abweichende A/B/C-Rahmung
Keine Interpretation Phänomen A/B/C	Abweichende A/B/C-Rahmung	Nicht gegebene A/B/C-Rahmung

Legende: A = Vertrauen, B = Misstrauen, C = Weiteres handlungsstabilisierendes Phänomen

Abbildung IV-5: Schema zur Interaktionszuordnung.

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung IV-6: Das bürokratische Organisationsprinzip und darin eingebettete Handlungen

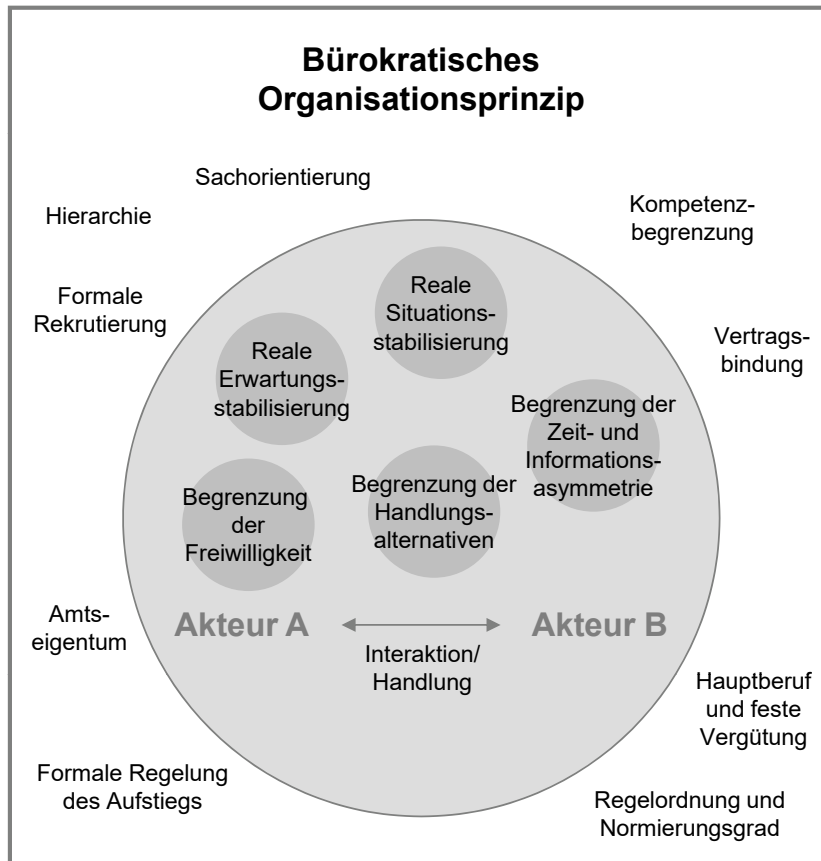


Abbildung IV-6: Das bürokratische Organisationsprinzip und darin eingebettete Handlungen.
Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung V-1: Aufbau Kapitel V

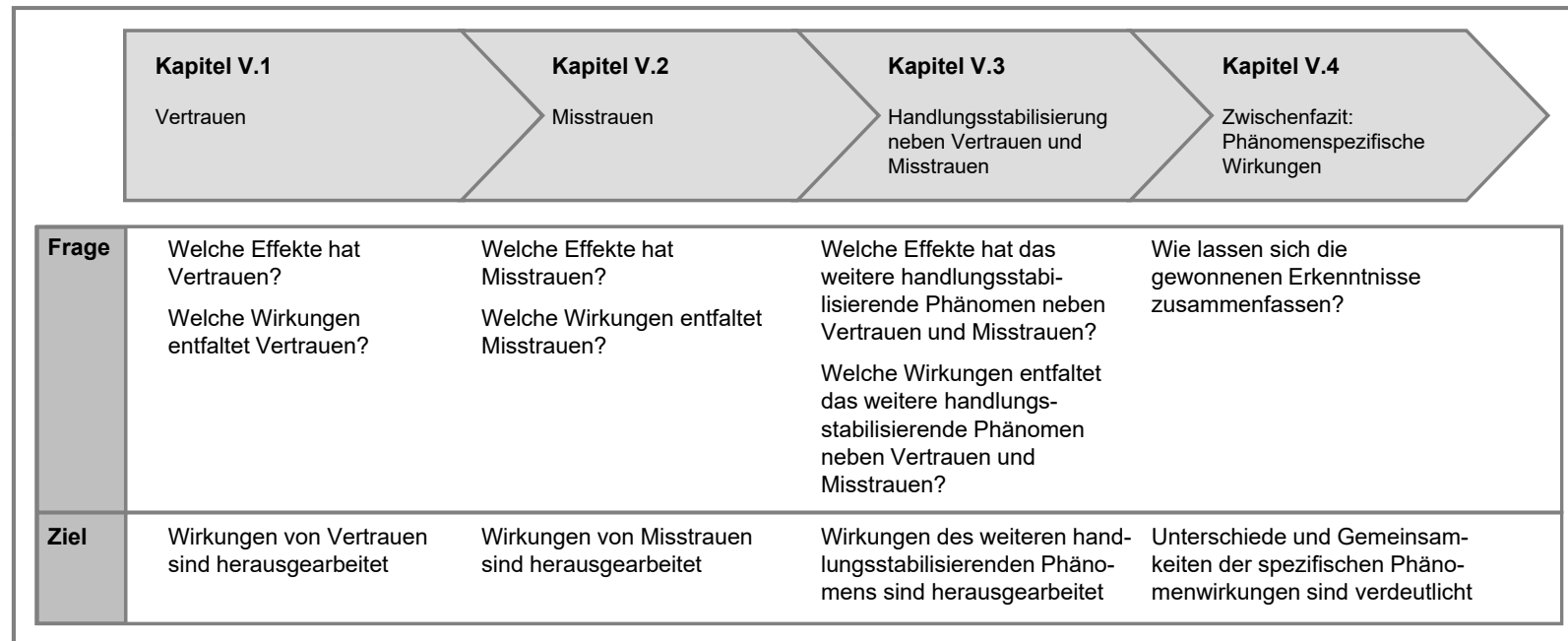


Abbildung V-1: Aufbau Kapitel V.

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung V-2: Wirkungen der einzelnen Phänomene

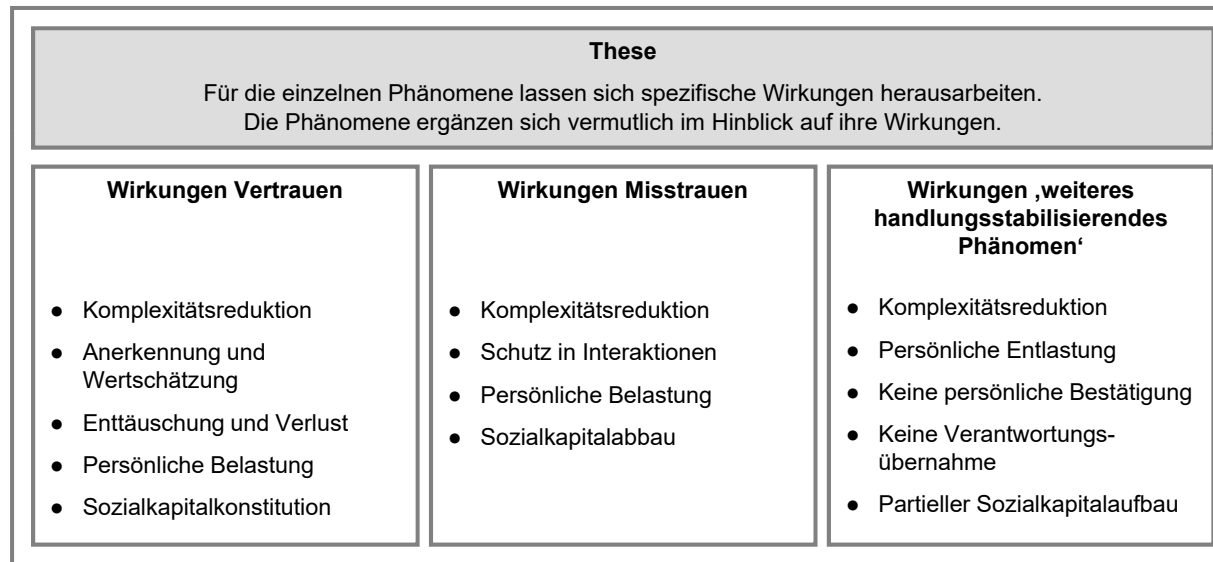


Abbildung V-2: Wirkungen der einzelnen Phänomene.

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung VI-1: Aufbau Kapitel VI

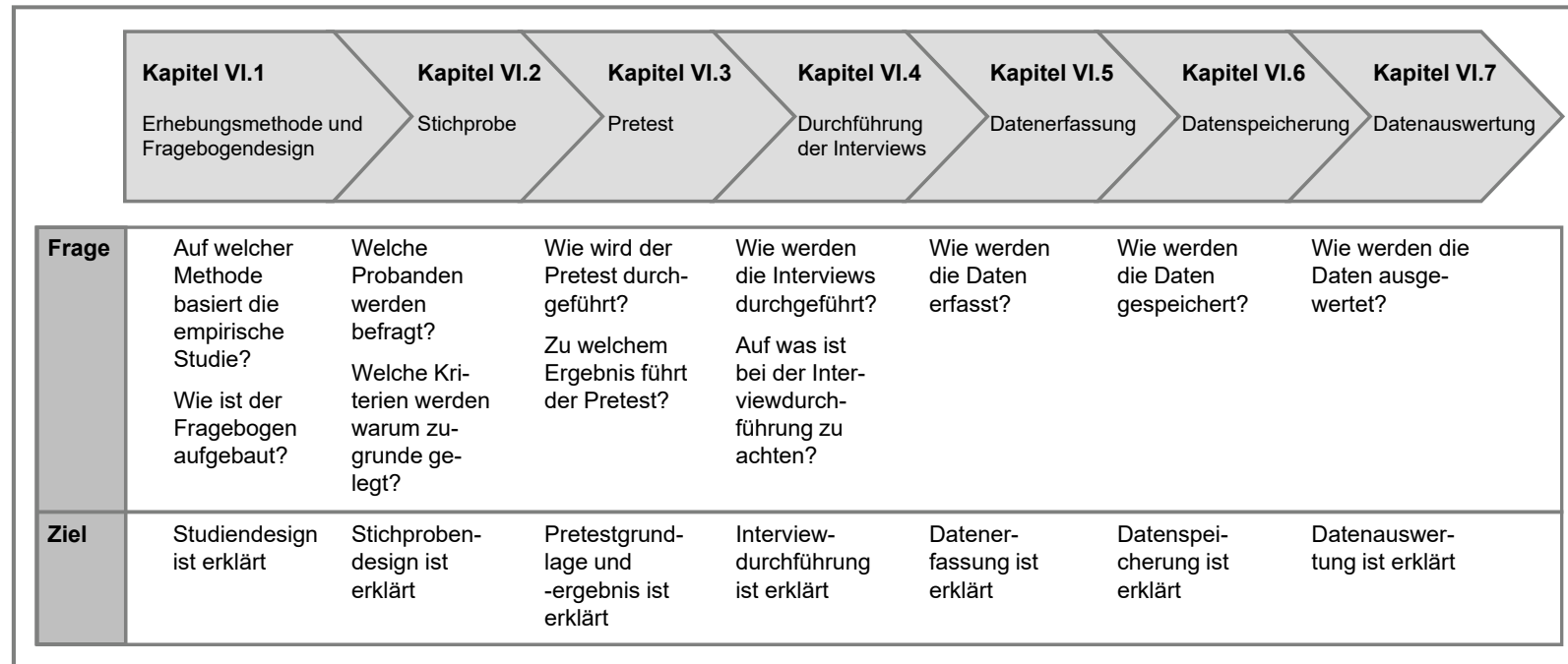


Abbildung VI-1: Aufbau Kapitel VI.

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung VI-2: Probandenmatrix

Unternehmens- größe, Tätig- keit/Alter	Klein- und mittelständische Unternehmen (≤ 250 Mitarbeiter)			Großunternehmen (> 250 Mitarbeiter)		
	Sachbearbeiter, Arbeiter oder vergleichbar	Spezialist oder vergleichbar	Führungskraft	Sachbearbeiter, Arbeiter oder vergleichbar	Spezialist oder vergleichbar	Führungskraft
< 40	ID 01 ID 02 ID 03	ID 07 ID 08 ID 09	ID 13 ID 14 ID 15	ID 19 ID 20 ID 21	ID 25 ID 26 ID 27	ID 31 ID 32 ID 33
≥ 40	ID 04 ID 05 ID 06	ID 10 ID 11 ID 12	ID 16 ID 17 ID 18	ID 22 ID 23 ID 24	ID 28 ID 29 ID 30	ID 34 ID 35 ID 36

Abbildung VI-2: Probandenmatrix.

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung VI-3: Probanden im Pretest (vgl. ID schwarz/unterstrichen)

Unternehmens- größe, Tätig- keit/Alter	Klein- und mittelständische Unternehmen (≤ 250 Mitarbeiter)			Großunternehmen (> 250 Mitarbeiter)		
	Sachbearbeiter, Arbeiter oder vergleichbar	Spezialist oder vergleichbar	Führungskraft	Sachbearbeiter, Arbeiter oder vergleichbar	Spezialist oder vergleichbar	Führungskraft
< 40	<u>ID 01</u> ID 02 ID 03	<u>ID 07</u> ID 08 ID 09	<u>ID 13</u> ID 14 ID 15	<u>ID 19</u> ID 20 ID 21	<u>ID 25</u> ID 26 ID 27	<u>ID 31</u> ID 32 ID 33
≥ 40	<u>ID 04</u> ID 05 ID 06	<u>ID 10</u> ID 11 ID 12	<u>ID 16</u> ID 17 ID 18	<u>ID 22</u> ID 23 ID 24	<u>ID 28</u> ID 29 ID 30	<u>ID 34</u> ID 35 ID 36

Abbildung VI-3: Probanden im Pretest (vgl. ID schwarz/unterstrichen).

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung VI-4: Zuordnung Frage (F) 1-36 zu Fragen-Cluster (FC) 1-4

F 01	F 02	F 03	F 04	F 07	F 08	F 09	F 10	F 11	F 12	F 13	F 14	F 15	F 16	F 17	F 18	F 19	F 20	F 21	F 22	F 23	F 24	F 25	F 26	F 27	F 28	F 29	F 30	F 31	F 32	F 33	F 34	F 35	F 36
FC 1	FC 1	FC 1	FC 1	FC 1				FC 1	FC 1	FC 1																	FC 1						
FC 2					FC 2	FC 2					FC 2	FC 2	FC 2														FC 2	FC 2	FC 2		FC 2		
							FC 3							FC 3	FC 3	FC 3	FC 3	FC 3	FC 3	FC 3	FC 3	FC 3	FC 3	FC 3	FC 3	FC 3				FC 3		FC 3	FC 3
FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4	FC 4

Abbildung VI-4: Zuordnung Frage (F) 1-36 zu Fragen-Cluster (FC) 1-4.

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung VI-5: Fragen-Cluster 1 (FC 1) mit den zugeordneten Fragen (F)

FC	Frage	Methode	Fragenkurzbeschreibung
FC 1	F 01	qual	Vertrauen
FC 1	F 02	qual	Gegenteil von Vertrauen
FC 1	F 03	qual	Selbsteinschätzung
FC 1	F 04	quant + qual	Vertrauen im Berufsleben
FC 1	F 07	qual	Weitere Phänomene und Aspekte neben Vertrauen, Misstrauen und dem Gegenteil von Vertrauen
FC 1	F 11	quant	Führungsinstrumente: Bedeutung, Empfindung und Wahrnehmung
FC 1	F 12	quant	Kontrollarten und -methoden: Bedeutung, Empfindung und Wahrnehmung
FC 1	F 13	quant + qual	Neutralisierungsmöglichkeit
FC 1	F 30	quant + qual	Misstrauen im Arbeitsalltag

Abbildung VI-5: Fragen-Cluster 1 (FC 1) mit den zugeordneten Fragen (F). Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung VI-6: Fragen-Cluster 2 (FC 2) mit den zugeordneten Fragen (F)

FC	Frage	Methode	Fragenkurzbeschreibung
FC 2	F 01	qual	Vertrauen
FC 2	F 08	quant	Vertrauenswirkungen in Bezug auf die einzelne Person
FC 2	F 09	quant	Vertrauenswirkungen allgemein
FC 2	F 14	quant + qual	Hinterfragen der Intention
FC 2	F 15	quant	Wirkungen des 'weiteren Phänomens neben Vertrauen und Misstrauen' in Bezug auf die einzelne Person
FC 2	F 16	quant	Wirkungen des 'weiteren Phänomens neben Vertrauen und Misstrauen' allgemein
FC 2	F 30	quant + qual	Wichtigkeit des Misstrauens
FC 2	F 31	quant	Misstrauenswirkungen in Bezug auf die einzelne Person
FC 2	F 32	quant	Misstrauenswirkungen allgemein
FC 2	F 34	quant + qual	Zunahme der Wichtigkeit von Vorgaben etc.

Abbildung VI-6: Fragen-Cluster 2 (FC 2) mit den zugeordneten Fragen (F). Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung VI-7: Fragen-Cluster 3 (FC 3) mit den zugeordneten Fragen (F) (S. 179)

FC	Frage	Methode	Fragenkurzbeschreibung
FC 3	F 10	quant + qual	Arbeiten unter vollkommen offenen Rahmenbedingungen
FC 3	F 17	quant + qual	Wunsch nach mehr Regeln und Vorgaben
FC 3	F 18	quant + qual	Arbeiten in einem nur reglementierten Umfeld
FC 3	F 19	quant	Strukturierung der eigenen Tätigkeit
FC 3	F 20	quant + qual	Informeller arbeitsbezogener Austausch mit Kollegen
FC 3	F 21	quant + qual	Wichtigkeit des in Frage 20 abgefragten Austausches für sich selbst
FC 3	F 22	quant + qual	Wichtigkeit des in Frage 20 abgefragten Austausches für die Tätigkeit
FC 3	F 23	quant + qual	Informeller privater Austausch mit Kollegen
FC 3	F 24	quant + qual	Wichtigkeit des in Frage 23 abgefragten Austausches für sich selbst
FC 3	F 25	quant + qual	Wichtigkeit des in Frage 23 abgefragten Austausches für die Tätigkeit
FC 3	F 26	quant + qual	Weiterer informeller Austausch neben dem in Frage 20 und Frage 23 abgefragten Austausch
FC 3	F 27	quant + qual	Ersetzbarkeit des Vertrauens durch externe Instrumente und Maßnahmen
FC 3	F 28	quant + qual	Vertrauensentwicklung durch externe Instrumente und Maßnahmen
FC 3	F 29	quant + qual	Förderung von Fairness durch Vertrauen
FC 3	F 33	quant + qual	Mischverhältnis zwischen den Phänomenen
FC 3	F 35	quant + qual	Allgemeingültigkeit der getätigten Aussagen
FC 3	F 36	qual	Ideales Arbeitsumfeld

Abbildung VI-7: Fragen-Cluster 3 (FC 3) mit den zugeordneten Fragen (F). Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung VI-8: Fragen-Cluster 4 (FC 4) mit den zugeordneten Fragen (F)

FC	Frage	Methode	Fragenkurzbeschreibung
FC 4	F 01 – F 36	s.o.	s.o.

Abbildung VI-8: Fragen-Cluster 4 (FC 4) mit den zugeordneten Fragen (F). Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung VII-1: Aufbau Kapitel VII

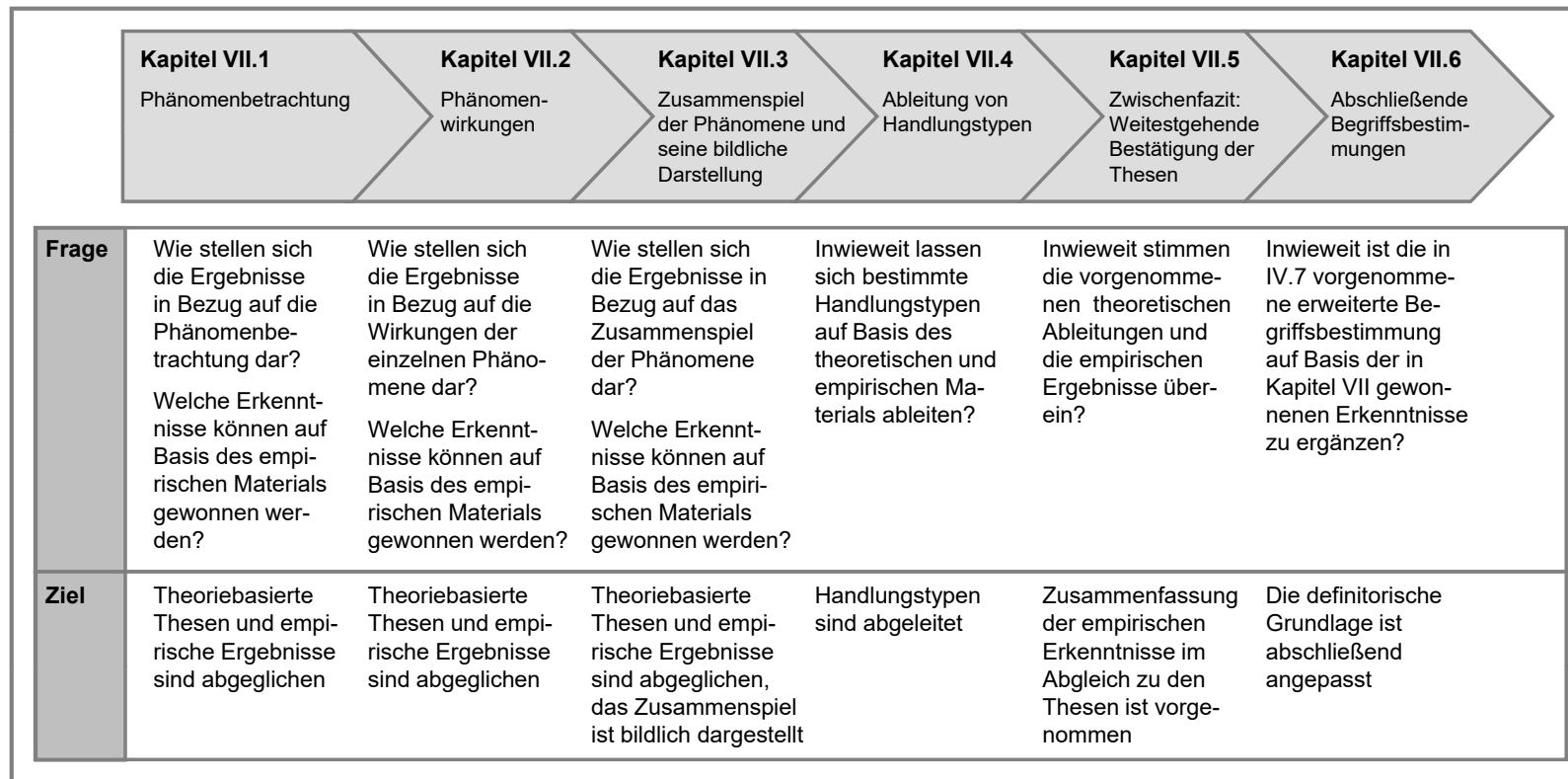


Abbildung VII-1: Aufbau Kapitel VII.

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung VII-2: Phänomen-Wirkungsmatrix

Phänomen/ Wirkungskategorie	Vertrauen	Misstrauen	Weiteres hand- lungsstabilisie- rendes Phänomen
Komplexitätsreduktion	+	+	+
Persönliche Anerkennung	+	-	-
Entlastung und Schutz in Interaktionen	-	+	+
Sozialkapital- konstitution	+	-	- +

Legende:

- + Funktional
- Dysfunktional
- + Nicht eindeutig zuordenbar

Abbildung VII-2: Phänomen-Wirkungsmatrix.

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung VII-3: Phänomenwolken

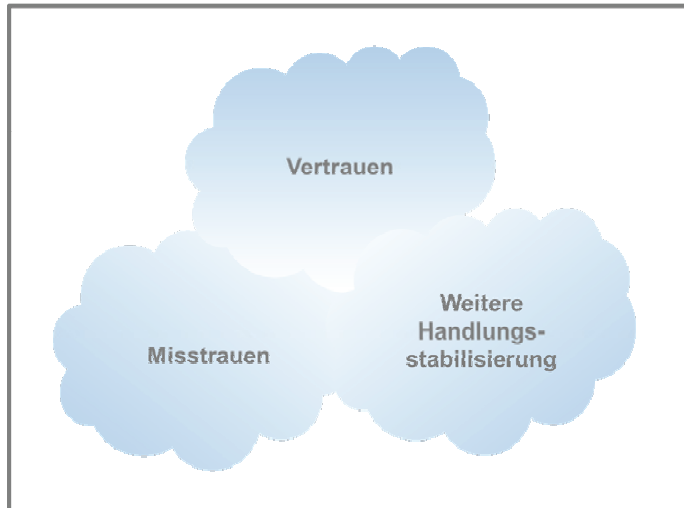


Abbildung VII-3: Phänomenwolken. Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung VII-4: Analyseraster zur Bestimmung von Handlungstypen

Phänomenbasierte Handlung/Parameter	Vertrauen	Misstrauen	Weitere Handlungsstabilisierung
Freiwilligkeit der Handlung	Gegeben	Eingeschränkt	Eingeschränkt
Verfügbarkeit von Handlungsalternativen	Gegeben	Eingeschränkt	Eingeschränkt
Zeit- und Informationsasymmetrie	Gegeben	Eingeschränkt	Eingeschränkt
Erwartungsstabilisierung	Fiktiv	Fiktiv	Real
Situationsstabilisierung	Fiktiv	Real	Real
Risikoreduktion	Fiktiv	Real	Real
Personenorientierung	Ja	Ja	Nein
Sachorientierung	Nein	Nein	Ja
Persönliches Engagement des handelnden Akteurs	Ja (positiv)	Ja (negativ)	Nein (neutral)
Persönliches Engagement des Handlungsadressaten	Ja (positiv)	Ja (negativ)	Nein (neutral)
Intention	Ja / Nein	Ja / Nein	Ja / Nein
Interpretation	Ja / Nein	Ja / Nein	Ja / Nein
Reflexion	Ja / Nein	Ja / Nein	Ja / Nein
Situative Parameter	Individuell	Individuell	Individuell

Abbildung VII-4: Analyseraster zur Bestimmung von Handlungstypen.

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung VIII-1: Aufbau Kapitel VIII

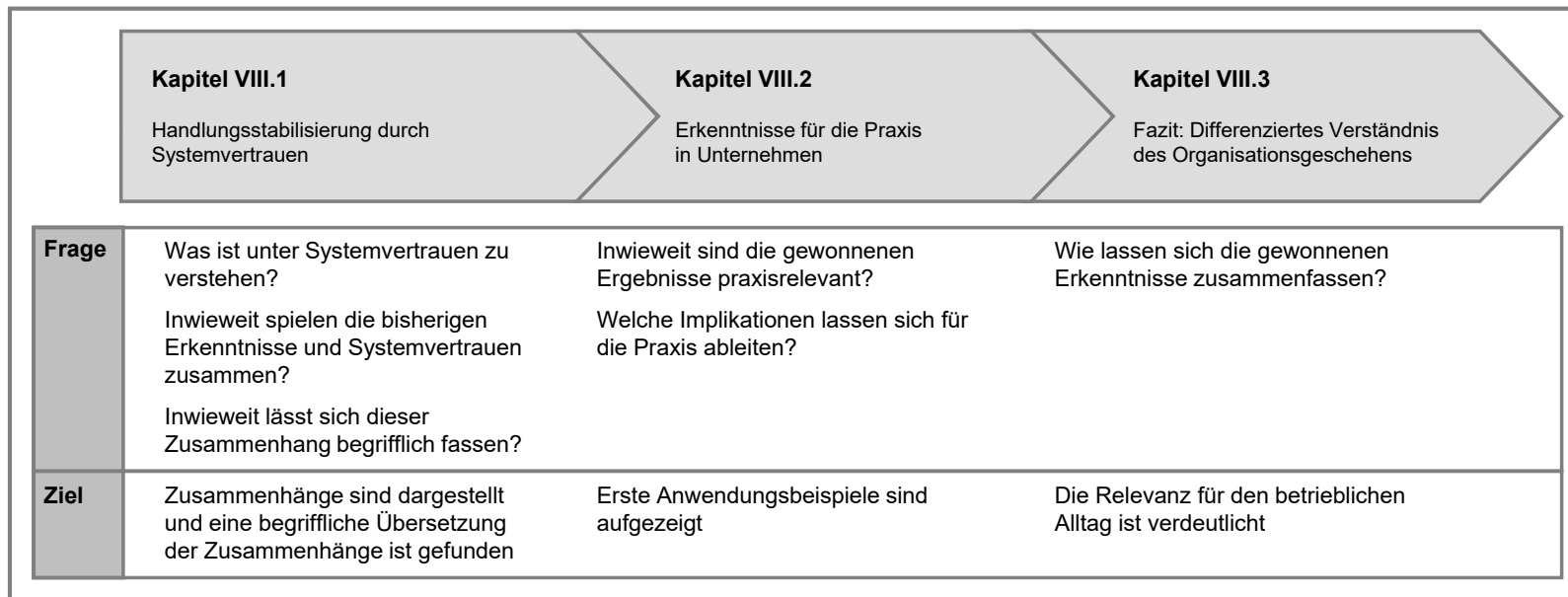


Abbildung VIII-1: Aufbau Kapitel VIII.

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung VIII-2: Vertrauen, Systemvertrauen und Zuversicht: Phänomenspezifische Merkmalsausprägungen

Phänomen/Merkmal	Vertrauen	Systemvertrauen	Zuversicht
Emergenzebene	Mikroebene	Meso- und Makroebene	Mikro-, Meso- und Makroebene
Bezug	Personen	z.B. Organisationen	z.B. Personen, Organisationen
Konkretisierung	Spezifisch	Spezifisch	Unspezifisch
Alternativen	Ja	Ja	Nein
Kontingenz	Doppelt	Doppelt	Einfach
Kritischer Moment	Risiko	Risiko	Gefahr

Abbildung VIII-2: Vertrauen, Systemvertrauen und Zuversicht: Phänomenspezifische Merkmalsausprägungen.

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung IX-1: Aufbau Kapitel IX

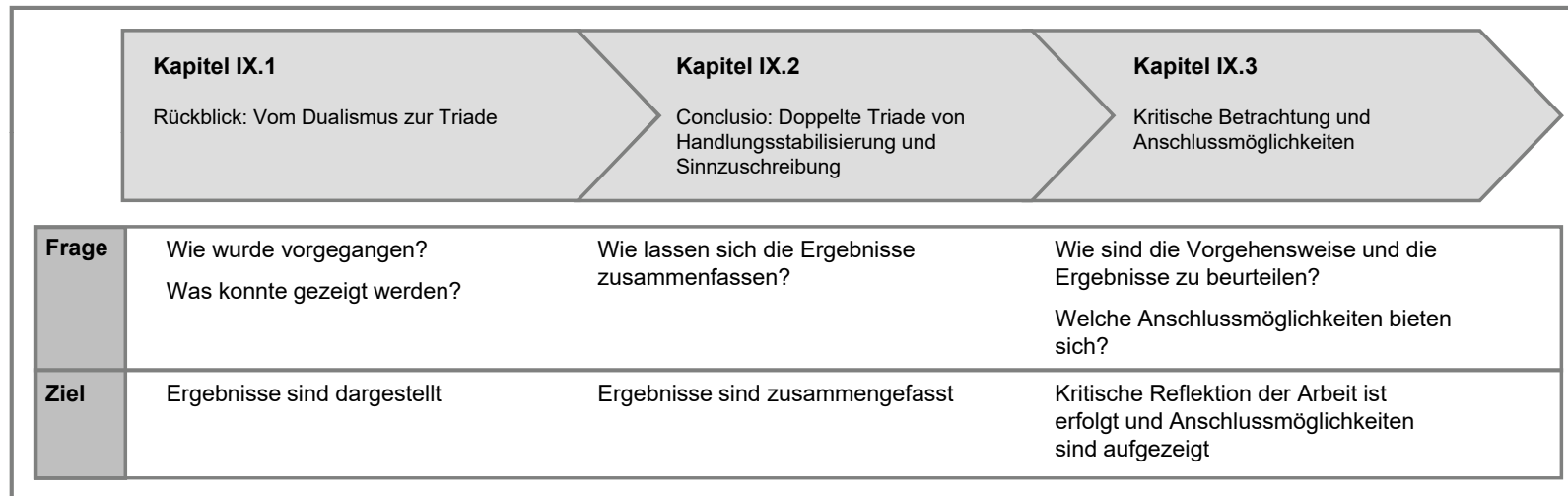


Abbildung IX-1: Aufbau Kapitel IX.

Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung IX-2: Färbung der Situationssicherung durch die Erwartungssicherung

Zugewiesener Sinn/ Sicherung	(Personenbezogenes) Vertrauen	(Personenbezogenes) Misstrauen	(Personenunabhängige) Neutralität
Erwartungs- sicherung Zeile 1  Färbung der Situations- sicherung	Fiktiv-positiv	Fiktiv-negativ	Real über rückverlagertes Systemvertrauen
Situations- Sicherung Zeile 2	Fiktiv-positiv	Real über rückverlagertes Systemvertrauen	Real über rückverlagertes Systemvertrauen

Abbildung IX-2: Färbung der Situationssicherung durch die Erwartungssicherung.

Quelle: Eigene Darstellung.

Handlungsstabilisierung in Unternehmen
Vertrauen versus Misstrauen als Verkürzung der
Realität

Huth, A.

2017, XIII, 288 S. 30 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-17210-7